



Schader Stiftung



D V
P W

Paneltagung

Jetzt wird regiert Aktuelle Herausforderungen der deutschen Koalitionsdemokratie

30. und 31. März 2022

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt | online



Die Bundestagswahl 2021 ist Geschichte, die Tinte unter dem Koalitionsvertrag getrocknet, Koalitionsverhandlungen sind abgeschlossen, der neue Bundeskanzler Olaf Scholz ist vereidigt und die Ministerien sind vergeben.

Zu tun gibt es für die Ampel-Regierung genug: Sie startet wohl ohne die üblichen 100-Tage Schonfrist in die Amtsperiode. Die Coronapandemie erfordert weiterhin schnelles und konkretes Handeln, umfangreiche staatliche Investitionen sind notwendig, um die Klimaziele erreichen zu können. Besonders der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verlangt ein geschlossenes Regierungshandeln.

Gemeinsam mit der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) lädt die Schader-Stiftung zu einer zweitägigen Fachtagung, die sich mit den aktuellen Herausforderungen, Chancen und Zielen des Regierens in der Bundesrepublik auseinandersetzt.

Ein besonderer Fokus der Tagung liegt auf den Regierungs- und Koalitionsbildungsprozessen nach der Bundestagswahl, die mit einer Ampel-Koalition in die erste Drei-Fraktionen-Koalition nach der Wiedervereinigung gemündet hat. Was denken die Wählerinnen und Wähler über verschiedene Koalitionsformate und wie sind sie gegenüber unterschiedlichen Regierungsformaten (z. B. Minderheitsregierungen) eingestellt? Was erwarten Sie von „ihren“

Parteien in den Koalitionsverhandlungen? Inwiefern haben sich die Koalitionsverhandlungen von vorherigen unterschieden? Welche Parteien konnten sich in welchen Politikfeldern durchsetzen? Wie hat die Ampel ihr Führungspersonal rekrutiert und wie gut passen die drei Parteien inhaltlich zusammen?

Wir widmen uns auch dem institutionellen Kontext des Regierens. Wie kann das Wahlsystem reformiert und der Bundestag gleichzeitig diverser werden? Wie steht es um politische Konzepte zur Bürgerbeteiligung? Inwieweit begrenzt der Bundesrat den Handlungsspielraum der Bundesregierung? Welche institutionellen Reformen könnten das Regierungssystem der Bundesrepublik sinnvoll modernisieren? Darüber hinaus werfen wir auch einen Blick in ein konkretes Politikfeld – die Außenpolitik – in der mit der Ukraine-Krise und Konflikten in der EU – zahlreiche Herausforderungen warten.

Innerhalb der Paneltagung widmen wir uns diesen Fragen aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive. Gemeinsam mit Politikwissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Medienschaffenden freuen wir uns einen anregenden Austausch über alternative Regierungsvorschläge und Analysen der demokratischen Teilhabeoptionen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.schader-stiftung.de/Jetztwirdregiert

Teilnahme

Die Teilnahme an Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung findet digital via Zoom statt.

Programmverantwortung

Prof. Dr. Christian Stecker,
DVPW
Laura Pauli
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. aße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Programm

Mittwoch 30. März 2022

- 13:00 - 13:15 Uhr Ankommen
- 13:15 - 13:30 Uhr Begrüßung
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Christian Stecker, Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)
- 13:30 - 15:30 Uhr Panel I: Koalitionspolitik I**
13:30 - 13:50 Uhr **Baby, when the lights go on - Coalition preferences before the 2021 German federal election**
L. Constantin Wurthmann, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Dr. Svenja Krauss, Universität Wien
- 13:50 - 14:10 Uhr **Extreme Parties, Complexity and Bargaining Delays**
Prof. Dr. Hanna Bäck, Universität Lund
Prof. Dr. Marc Debus, Universität Mannheim
- 14:10 - 14:30 Uhr **Diskussion**
- 14:30 - 14:50 Uhr **Do voters want their parties to be office- or policy-seekers in coalition negotiations? Evidence from a Conjoint Experiment among Green voters in Germany**
Dr. Christina-Marie Juen, Technische Universität Darmstadt
Dr. Michael Jankowski, Universität Bremen/Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dr. Martin Gross, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 14:50 - 15:10 Uhr **Die Rekrutierung des Regierungspersonals in der Ampel-Koalition: Zwischen Loyalität, Repräsentation und Führungskompetenz**
Prof. Dr. Florian Grotz, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung WZB/Universität Kassel
- 15:10 - 15:30 Uhr **Diskussion**
- 15:30 - 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:00 - 18:00 Uhr Panel II: Koalitionspolitik II**
16:00 - 16:20 Uhr **Parteienwettbewerb und Koalitionsbildung in Deutschland 2021: Eine Analyse der Wahlprogramme und des Koalitionsvertrags der Ampel-Regierung**
Marius Minas, *Dr. Simon Jakobs*, *Prof. Dr. Uwe Jun*, Universität Trier
- 16:20 - 16:40 Uhr **From Electoral Pledges to Coalition Agreements: Coalition bargaining and policy pay-offs in Germany (2005-2021)**
Dr. Elisa Deiss-Helbig, Universität Stuttgart
Dr. Isabelle Guinaudeau, Sciences Po Bordeaux
- 16:40 - 17:00 Uhr **Diskussion**
- 17:00 - 17:20 Uhr **Minderheitenherrschaft im Bundesrat und die „Bundesrepublik Simbabwe“**
Prof. Dr. Christian Stecker, Technische Universität Darmstadt



17:20 - 17:30 Uhr **Diskussion**

17:30 - 18:30 Uhr Pause

18:30 - 20:00 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion (online via Zoom)
Jetzt wird regiert – Aktuelle Herausforderungen der deutschen Koalitionsdemokratie

In der Podiumsdiskussion richten wir den Blick aus verschiedenen wissenschaftlichen und praktischen Perspektiven auf die Prozesse der Regierungsbildung. Gemeinsam widmen wir uns u.a. folgenden Fragen: Inwieweit hält die Ampel-Koalition den selbst-erklärten Anspruch einer Fortschrittskoalition ein? Wie sind die Sondierungen und die Koalitionsbildung verlaufen? Wie gestaltet sich die aktuelle und künftige Zusammenarbeit der drei Parteien und welche wichtigen institutionenpolitischen Baustellen in der Bundesrepublik muss die Ampel-Koalition adressieren?

Gäste des Podiums:

Hartmut Bäumer, Vorstand Transparency International Deutschland e.V.

Dr. Roland Löffler, Direktor Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung

Moritz Promny, Generalsekretär der FDP Hessen, Mitglied des Hessischen Landtags

Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie a.D.

Moderation: *Dr. Julia Schwanholz*, Vorständin Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“, DVPW

Donnerstag 31. März 2022

8:45 - 9:00 Uhr Ankommen und kurze Begrüßung

9:00 - 11:00 Uhr Panel III: Demokratiepoltik I

9:00 - 9:20 Uhr **Blame Games in der „Mehrebenen-Koalitionspolitik“ – Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie**

Prof. Dr. Sabine Kropp, Dr. Christoph Nguyen und Dr. Antonios Souris, Freie Universität Berlin

9:20 - 9:40 Uhr **Präferenzen für Deskriptive Repräsentation: Ergebnisse eines Conjoint-Experiments im Kontext der Bundestagswahl 2021**

Dr. Michael Jankowski, Universität Bremen/ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

9:40 - 10:00 Uhr **Diskussion**

10:00 - 10:20 Uhr **Wahlrecht unter Druck. Die Ampel-Koalition zwischen Forderungen nach kleineren Bundestagen und geschlechtergerechterer Repräsentation**

Dr. Philipp Weinmann, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

10:20 - 10:40 Uhr **Direktwahl der Ministerpräsident*innen. Ein Reformvorschlag zum flexibleren Regieren in den Ländern und im Bund**

Dr. Mahir Tokatl, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

10:40 - 11:00 Uhr **Diskussion**

11:00 - 11:30 Uhr Pause



- 11:30 - 13:30 Uhr** **Panel IV: Außenpolitik**
11:30 - 11:50 Uhr **Wertegeleitete Außenpolitik – ein Konfliktfeld der Ampel-Koalition**
Yannik Laßhof, Büro Philipp Krämer MdB, Berlin
- 11:50 - 12:10 Uhr **Ausweg Europa? Das Koalitionsdilemma der Ampelkoalition**
Prof. Dr. Thomas König, Universität Mannheim
- 12:10 - 12:30 Uhr **Diskussion**
- 12:30 - 12:50 Uhr **Regieren und Verwalten – Konkurrenz oder Konsens?**
Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 12:50 - 13:30 Uhr **Diskussion**
- 13:30 - 14:15 Uhr Mittagspause
- 14:15 - 16:15 Uhr** **Panel V: Demokratiepoltik II**
14:15 - 14:40 Uhr **Neue Demokratiepoltik? Die „Ampelkoalition“ zwischen Ankündigung und Umsetzung**
Nora Freier, Dr. Volker Mittendorf, Prof. Dr. Detlef Sack, Bergische Universität Wuppertal
- 14:40 - 15:00 Uhr **Mehr (deliberative) Demokratie wagen? Koalitionspolitische Ausgangsbedingungen und Potentiale einer Institutionalisierung von Bürgerräten auf Bundesebene**
Dr. Andreas Schäfer, Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Aron Buzogány, Universität für Bodenkultur BOKU, Wien
- 15:00 - 15:20 Uhr **Diskussion**
- 15:20 - 15:40 Uhr **Bürgerbeteiligung - von einer pauschalen Forderung zu Bedingungen ihrer Möglichkeit**
Prof. Dr. Uwe Hochmuth, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung Tübingen
- 15:40 - 16:15 Uhr **Diskussion und Ausblick**
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung